

Eigenthum der Reisenden!

Bromberger

Eigenthum der Reisenden!

# Verkehrs-Zeitung.

Ungemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauerischen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Süddeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg mientgeltlich beigelegt.  
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Ratel, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Sünin, Culmsee und Erone a. S.  
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofswirtschaften, Hôtels, Restaurants, Cafés u. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.  
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Straße 20.

№ 382.

Bromberg, im Juni

1901.

## Abr. Friedlaender

18. Friedrichsplatz 18.

### Echte Kameelhaar-Decken,

ärztlich als die gesündeste Schlaf-Decke empfohlen, Stück 6.50, 8.50, 10.50 bis 20 Mk.

**Stepp-Decken,**

2.75, 3.50, 5.00, 7.00 bis 50.00 Mk.

**Schlaf-Decken,**

2.25, 3.00, 4.00, 6.00 bis 12.00 Mk.

### Frottir- und Bade-Artikel,

deutsche und englische, mit großem Erfolg eingeführte Fabrikate.

#### Dreierlei.

„Mein Fräulein! Ich traue Ihnen; trauen Sie mir wieder, und bald raut uns ein Dritter.“

#### Der letzte Gedanke.

„Ketter (zu der in's Wasser gefallenen Dame): „Wohin soll ich Sie bringen, mein Fräulein?“

Fräulein (ohnmächtig werdend): „Ach... nach dem Standesamt!“

#### Dann allerdings.

„Wißt Ihr schon, daß der Baron Bumphausen in mich sterblich verliebt ist!“

Freundinnen: „Woraus schließt Du das?“

„Er hat sich erkundigt, wie viel Papa Kapitalsteuer zahlen muß!“

#### Ein Sonderling.

Der russische Fabeldichter Krylow war ein vom Glück begünstigter Mensch. Frühzeitig erhielt er gute Anstellungen und seine literarischen Erzeugnisse fanden solchen Anklang, daß Kaiser Alexander I. ihn außer seiner Besoldung als kaiserlicher Bibliothekar noch ein Ehrengeld von 3000 Rubeln aussetzte. Vielleicht war es daher Mangel an jeglicher Sorge, welcher Krylow schließlich zum Sonderling werden ließ. Der Dichter bewohnte nur einen einzigen Raum, und auch diesen theilte er mit seinen Tauben, deren er sich eine ziemliche Menge hielt. Da er auch ein starker Raucher war, so mag wohl meist eine schöne Atmosphäre in Krylows stiller Klausur geherrscht haben, und die zahlreichen Bewunderer, die ihn aufsuchten, mögen nicht wenig sich darüber verwundert haben! Einmal schien es, als wollte Krylow seine Raune aufgeben. Er hatte für eine Ausgabe seiner Fabeln den hohen Preis von 40 000 Rubeln erhalten und gerieth über die Verwendung dieses Geldes in Verlegenheit. Die Idee, große Reisen zu machen, redete ihm ein Freund aus, da Krylow mit seinen 60 Jahren hierzu zu alt sei, und so verfiel der Dichter dann darauf, seine Wohnung neu herrichten und prächtig ausstatten zu lassen. Auch der bisher einzig benutzte Raum wurde fürstlich eingerichtet, und nun mußten die lieben Tauben weichen. Indef nicht für lange Zeit; denn bald fand es Krylow ganz entsetzlich, auf elegante Möbel und Wände Rücksicht nehmen zu müssen, und sogleich kehrte er zu seiner früheren Gewohnheit zurück und umgab sich wieder mit Tauben und Tabakswolken.

## BERLINER Damen-Mäntel-Fabrik

nur No. 11. Friedrichsplatz No. 11.  
früher Café Dräger.

### Bedeutende Preisermässigung

der vorgerückten Saison wegen.

Spezialität der Firma: wirklich geschmackvolle u. vornehme Façons.

**Kindermäntel, Kinderjaquettes u. Mädchenkleider**

werden zum und unter Kostenpreis verkauft.

Trauer- u. Phantasie-Costumes.

Tailor made Costumes von 25 Mark an.

Droschkentarif.

Bei Tage.

Zur städtischen Fahrzeit: für 1-2 Personen 60 Pf., für 3-4 Personen 1 Mt.

Bei Nacht.

Zur städtischen Fahrzeit: (von 10.00 abds. bis 7.00 früh, im Winter von 10.00 abds. bis 8.00 früh) für 1-2 Personen 1 Mt., für 3-4 Personen 1,50 Mt.

Nach außerhalb dieses Bezirks: für 1-2 Personen 2 Mt., für 3-4 Personen 2,50 Mt.

Seitfahrten bis zu einer Stunde: für 1-2 Personen 2 Mt., für 3-4 Personen 2,50 Mt., für jede weiteren 15 Min. 50 Pf. - Jeder Fahrgast hat 25 kg Gepäck frei.

Juwelier Albert Schroeter,

Bromberg,

neben Hotel Langning 57 Friedrichstrasse 57 neben Hotel Langning

empfiehlt seine Neuheiten in grösster Auswahl in

Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waaren

Es ist möglich, bei der Firma auf den Vornamen „Albert“ und die Hausnummer 57 zu achten.

zu billigsten Preisen.

Reichhaltigste Auswahlendungen nach ausserhalb postwendend.

Bettfedern,

doppelt gereinigt und entstaubt, Pfd. 0,50, 1,00, 1,50, 1,75, 2,00-4,00 Mt.

Dannen,

Pfd. 3,00, 4,50-6,00 Mt.

Fertige

Betten,

Stand 12, 18, 25, 30, 42 bis 100 Mt.

Wäsche-Fabrik

Gronowski & Wolf, Friedrich- u. Hofstr.-Ecke.

STROH

aller Sorten zum Füttern und Streuen franco allen Stationen und erbitte Anfragen bei Bedarf für prompte und spätere Lieferungen.

F. M. Leidhold,

Strohgroßhandlung, Straßfund i. Jomm.

Berliner St. Hedwigs-Krankenhauslotterie.

Nur Bargeldgewinne.

Hauptgewinne: 100 000 Mt., 30 000 Mt., 20 000 Mt., 10 000 Mt., im Ganzen 7079 Gewinne. Ziehung: 26. Juni 1901. Lose à 3,30 Mt.

3. Westpreussische Pferde-Verloosung zu Briesen (Westpr.)

1477 Gewinne im Gesamtwerthe von 42 000 Mark, darunter 3 Equipagen, 40 Reit- und Wagenpferde. Ziehung 11. Juli 1901. Lose à 1 Mt., 11 Stück für 10 Mt. empfiehlt und verfenbet

L. Jarchow, Wilhelmstr. 20

Posener Kinderharfe

Gesangbuch für Kindergottesdienste in der Provinz Posen, herausgegeben von Lic. A. Saran, Superintendent in Bromberg. 3. Auflage. - Broschirt 20 Pfg., gebunden 30 Pfg. 150 Lieder, umfassend 108 Seiten, einschl. Inhalts-Verzeichnisses, auf feinstem Schreibpapier gedruckt. Zu beziehen nur von dem Verlage: Gruenauer'sche Buchdruckerei Otto Gruenwald in Bromberg.

Überzeugen Sie sich, dass meine Deutschland-Fahrräder

die besten und dabei die allerbilligsten sind. Wiederverkäufer gesucht. Haupt-Katalog gratis & franco. August Stukenbrok, Einbeck. Erstes u. grösstes Special-Fahrrad-Versand-Haus Deutschlands.

Gegenstände für Brandmalerei, Kerbschnitt und Malerei

in Holz, Leder, Pappe, Metall etc. empfiehlt in grösster Auswahl, mit und ohne Vorzeichnung.

Jewel- und Platin-Brenn-Apparate,

Öel- und Aquarellfarben, Pinsel, Vorlagen etc.

Hedwig Kaffler, Danzigerstr. 22.

Die altrenommierte Berliner Nähmaschinen-Grossfirma M. Jacobsohn, Berlin N. 24

Schutz-Mark. 11392. Linien-Strasse 126. Die neue deutsche hochartige Familien-Nähmaschine „Krone“... 50 Mk.

Bei Alten, schmerzhaften Fussleiden

(offenen Füßen, alten Banden etc.) hat sich das Sell'sche Universal-Heilmittel, bestehend aus Salbe, Gaze, Wundreinigungsmittel (Preis complet Mt. 2,50) vorzüglich bewährt...

Fahrplan

der in Bromberg ankommenden und von Bromberg abgehenden Eisenbahnzüge, gültig vom 1. Mai 1901 ab bis auf Weiteres. Zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Mapkarte zu lösen.

Ankunft in Bromberg.

Richtung von Berlin, Schneidemühl. 4.59 früh, Schnellzug. - 9.06 vorm. - 1.28 nachm.; von Göttrin. - 4.00 nachm. - 7.28 abends. - 10.26 abends. - 12.14 nachts (Durchgangszug).

Richtung von Königsberg, Danzig, Dirschau, Graudenz, Kasloviß. 8.30 vorm. - 11.30 vorm. - 12.00 mittags. - 3.13 nachm. - 7.09 abends. - 10.24 abends. - 11.52 nachts.

Richtung von Insterburg, Alexandrowo, Thorn. 6.11 früh (Durchgangszug). - 8.20 vorm. - 9.26 abends. - 11.55 nachts, Schnellzug. - 3.13 nachm. - 6.25 abends. - 9.26 abends. - 11.55 nachts, Schnellzug.

Richtung von Posen, Inowrazlaw. 6.11 früh. - 9.54 vorm. - 1.31 nachm. - 4.37 nachm. - 6.53 abends. - 8.40 abends. - 11.01 abends.

Richtung von Culmsee, Fordon. 8.21 vorm. - 12.51 nachm. - 6.48 abends. - 7.24 abends. - 10.22 abends.

Richtung von Znin, Schubin, Pinarischewo. 8.24 vorm. - 1.00 nachm. - 10.29 abends.

Abfahrt von Bromberg. Richtung nach Schneidemühl bezw. Berlin. Aus Bromberg: 5.00 früh. - 6.19 früh (Durchgangszug). - 8.45 vorm. - 1.10 nachm. - 3.23 nachm. - 7.17 abends. - 12.02 nachts, Schnellzug.

Richtung nach Inowrazlaw bezw. Posen. Aus Bromberg: 6.25 früh. - 8.60 vorm. - 11.40 vorm. - 12.06 nachm. - 8.23 nachm. - 7.24 abends. - 10.14 abends.

Richtung nach Kasloviß, Dirschau, Danzig Hauptbf. bezw. Königsberg. Aus Bromberg: 5.07 früh. - 6.17 früh. - 1.03 vorm. - 1.41 nachm. - 4.45 nachm. - 8.05 abends. - 8.45 abends.

Richtung nach Alexandrowo, Thorn. Aus Bromberg: 5.05 früh. - 6.05 früh. - 7.19 früh. - 11.07 vorm. - 2.43 nachm. - 5.55 nachm. - 9.16 abends. - 9.38 abends.

Richtung nach Fordon. Aus Bromberg: 6.23 vorm. - 2.00 nachm. - 7.21 abends.

Richtung nach Pinarischewo, Schubin bezw. Znin. Aus Bromberg: 6.23 vorm. - 2.00 nachm. - 7.21 abends.

Richtung Bromberg-Fordon-Schönsee. Richtung Schönsee-Fordon-Bromberg.

Table with train schedules, columns for station, time, and direction. Includes stations like Bromberg, Königsberg, Danzig, etc.

Besten Schutz gegen Feuersgefahr

bietet der von mir seit 22 Jahren fabricirte

Original Bauer'sche Feuer-Annihilator.



Eingeführt bei den meisten grössten. Industr.-Firmen (u. a. hat Fried. Krupp über 500 Stück bezogen). Empfohlen von den grösst. Feuer-Versicherungsgesellschaften.

Bonner Feuer-Annihilatoren-Fabrik Siegfried Bauer, Bonn a. Rh. Einzige Special-Fabrik dieser Branche

Bromberg „Hotel Gelhorn“

Fernsprecher No. 9. Erstes Hotel direkt am Bahnhof. \* \* \* Vollständig renovirt. \* \* \* Elektrisch Licht. Anerkannt vorzügliche Küche. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. Diners apart u. Soupers von 2 Mark an werden sofort servirt. Neuer Besitzer: Gottfried Gerlach, Hoflieferant, früher Hotel zur Post in Bielefeld.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie

Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung

zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichem, hellkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weins werden Magenübel meist schon in keine erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung alle anderen scharfen, ägenden, gesundheitszerstörenden Mittel vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Stopp-schmerzen, Aufstossen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (beständigen) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie Herz-Klopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutanstauungen in Leber, Milz und Fortader-system (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein behebt jegliche Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungs-system einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Magere bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemüthsverfinnung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, fiedern oft solche Kranke langsam dahin. Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à Mt. 1,25 und 1,75 in den Apotheken von Bromberg, Schleusenau, Fordon, Schullitz, Schubin, Labischin, Exln, Nakel, Mrotschen, Crone a. Br., Culm, Schwetz a. W., Lissewo, Culmsee, Bukowitz, Znin, Bartschna, Pakosch, Vandsburg, Inowrazlaw, Argenua, Mocker, Thorn u. s. w. sowie in den Apotheken aller größeren u. kleineren Städte der Provinzen Posen u. Westpreussen.

Auch versendet die Firma „Hubert Ullrich, Leipzig, Weststrasse 82“, 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto und Kiste frei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile sind: Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Rothwein 240,0, Ebereschensaft 150,0, Kirschsaf 320,0, Manina 30,0, Fenchelöl 10,0, Heilenwurzel, amerik. Krautwurzel, Guaiacumwurzel, Stalmuswurzel aa 10,0. Die Bestandtheile mische man

Ein seltsamer Zufall.

Nls Napoleon I. von Dresden aus der schon an die russische Grenze vorgerückten Armee nachreiste und in Königsberg von der preussischen Generalität empfangen wurde, kam er bei der Tafel zwischen die Generale von Bülow und von Zietzen zu sitzen. Das waren die nämlichen, deren Schlägen er drei Jahre später in seiner letzten Schlacht bei Waterloo erliegen mußte.

Paradox.

Unteroffizier (zu einem Soldaten, der seine Menage einnimmt): „Ja, ja — beim Essen, da stellen Sie Ihren Mann. Sie scheinen überhaupt nichts anders im Kopfe zu haben, als Ihren Bauch.“

Friedrich des Großen Tafel

war nicht kostbar, aber ausgesucht und lecker. Gewöhnlich aß man acht Schüsseln, vier französische, zwei italienische und zwei nach dem besonderen Geschmack des Königs und nach seiner Vorschrift. Dahin gehörten z. B. grüne Erbsen, frische Heringe, Malpafeten, Kohl mit Schinken u. s. w. Der König pflegte zu sagen: „Wer sich nicht an acht Gerichten satt isst, hat auch an achtzig nicht genug.“ Bei Tische machte er zu den einzelnen Gerichten Bleistiftzeichnungen, um nach der Tafel mit dem Küchenmeister darüber zu sprechen. Er hatte, wie der „Für“ erzählt, zwölf gut bezahlte Köche, von denen jeder seine eigenen Gerichte bereiteete. Sie standen unter dem Haushofmeister Noel. Für gewöhnlich wurde von schönem Porzellan gespeist, und außer dem Obst wurde kein Nachschick aufgetragen. Von Weinen liebte Friedrich Bordeaux- und Moselweine, von denen er gewöhnlich nahe an eine Flasche — mit Wasser gemischt — trank; Rheinwein verschmähte Friedrich des Podagrass halber.

Der Küchenetat war jährlich auf 12 000 Thaler festgesetzt, dafür mußten 8 Schüsseln auf des Königs, 8 auf die Warschalltafel geliefert werden, Mittags und Abends 3 Schüsseln für 10 bis 12 Bediente und — kalte Küche für die Hunde des Königs. Bekam der König Besuch von vornehmen Fremden, so wurden bis zu dreißig Schüsseln gegeben und diese besonders bezahlt. An Frederksdorf, seinen Treforier, schrieb er einmal in den vierziger Jahren: „Ich kann recht gut essen und die Köche können die Selbige eßen machen, nur müssen Sie nicht die Delfte von denen Ingredientien fehlen, sonst gehe alle Tage 11 Thaler mehr drauf, ich versichere hier das unser Frass nicht kostbar, aber nur delicat ist.“

Bei einer Küchenrechnung vom 9. November 1784 war bemerkt, daß die Extracommunikation Summa 25 Thaler, 10 Gr. 1/2 Pfennig betrage. Friedrich schrieb darunter: „Gestohlen, denn ungefähr 100 Aultern sind auf dem Tische gewesen, kosten vier Thaler; die Kuchen 2 Thaler; Quappenleber 1 Thaler; der Fisch 2 Thaler; die Kuchen und Russisch 1 Thaler; macht 11 Thaler; das Uebrige gestohlen. Da ein Esser heute mehr gewesen ist, Hering und Erbsen kann 1 Thaler kosten, also was über 12 Thaler ist impertinent gestohlen. Friedrich.“

Unfassbar.

A.: „Um Gotteswillen, was ist Dir passiert? Du siehst ja so blaß aus, wie 'ne Kaltwand!“

B. (außer Athem): „Ich bin — oben — ge — wesen beim Baron — um zu prä — sentiren einen fälligen Wechsel — sel —“

A.: „Hat er Dir was gethan?“

B. (nickend): „Ja — be — be — zählt hat er mir!“

**Hof-Thermometer.**

Im Defamerone des Wiener Burgtheaters ist folgende Geschichte aus dem Leben des berühmten Carl Meigner zu finden: Im Jahre 1848 war ich als kgl. württembergischer Hofhauspieler von Leipzig aus durch das große Bankierhaus Frege an der damals in Stuttgart hochmächtigen Hofrath Hackländer, welcher als Privatsekretär des Kronprinzen thätig war, empfohlen. Er nahm mich unbefehlich lebenswürdig auf und wir sind herzliche Freunde geblieben. Er bewohnte das zweite Stockwerk eines Flügels im kgl. Schloß und verammelte allwöchentlich an einem Abend Freunde zu einer Whistpartie. Seine Stellung war eine höchst angenehme, darum traf uns die Kunde von seiner plötzlichen Pensionierung wie ein Blitz aus heiterem Himmel. Ich saß im Café Marquard beim Whist als Pöschel mit der Nachricht hereinströmte. Andern Morgens früh 10 Uhr eilte ich zu Hackländer. Ich war gewohnt, in einem seiner Vorzimmer einen oder zwei königliche Lakaien in ihrer rothen Livree zu finden, die auf seine Befehle warten. Ich finde nirgends einen, Alles still und leer, endlich treffe ich seinen Kammerdiener, der mich lächelnd ansieht und mich auffordert, nur unangemeldet hineinzugehen zum Herrn Hofrath, letzterer habe dies für seine Freunde so angeordnet, es sei aber noch Niemand da gewesen. Ich trat ein. Hackländers Arbeitszimmer war reizend eingerichtet und mit Andenken an seine Orientreise sehr geschmackvoll ausgestattet. Es war ein kalter Tag. Hackländer lag auf einer türkischen Ottomane, eingehüllt in einen Bärenpelz. „Bravo, Meigner, daß Sie kommen!“ ruft er mir entgegen; „nehmen Sie sich nur geschwind einen Pelz, da hängt einer!“

Ich schaute ihn über diese verwunderliche Einladung fragend an. Er versteht die stumme Frage und giebt mir die Erklärung: „Spüren Sie denn nicht, daß es hier eifig kalt ist? Gestern bin ich pensionirt worden, heute haben die Kerle nicht mehr eingeheizt!“

**Unangenehm.**

A.: „Ich hörte, Sie hatten gestern Abend beim Souper das Malheur, Fräulein Meier die Suppe über's Kleid zu schütten!“

B.: „Ja, es war mir sehr unangenehm. Man kann doch in guter Gesellschaft unmöglich ein zweites Mal Suppe verlangen!“

**Scharfsinnig.**

„Warum glauben Sie, daß der Fritz seine Frau nur des Geldes wegen geheiratet hat?“

„Ich hab' sie gesehen!“

**Vorhaft.**

Frau: „Sieh mal her, eine Photographie aus meinen Mädchenjahren!“

Mann: „Moment-Aufnahme wohl?“

Frau: „Weshalb?“

Mann: „Nun, Du hast ja den Mund geschlossen!“

**Empfindsam.**

„Nun, Fräulein Alma, darf ich Ihnen heute die Fortsetzung des Romans lesen?“

„Ach, ich möchte viel lieber eine Roman erleben!“

**Kleine Heberausung.**

Er: „Der Arzt hat Dir gewiß Bäder verordnet?“

Sie: „Nur eins: — Norderney!“

**Kühnes Bild.**

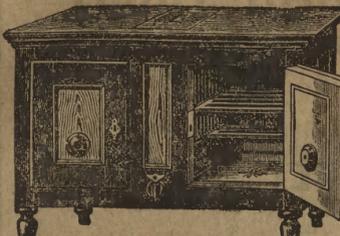
„Der Herr Baron soll jetzt ja auch zu trinken anfangen.“

„Ja, sein schönes Mittergut steht schon mit einem Fuße in seiner Gurgel.“

Gegründet 1869.

## A. Hensel, Bromberg

Danziger Strasse 165, parterre und I. Etage.



**Eisschränke**  
bester Construction  
in grösst. Auswahl.



**Fliegenschranke.**  
**Sismaschinen.**  
**Eisbüchsen.**



**Triumph-Reise- und Feldstühle.**  
Hängematten.  
Kinderfahrstühle.  
Sportwagen.



**Garten-, Balkon- und Veranda-Möbel.**  
Rollschutzwände  
etc. etc.

Haltestelle der Strassenbahn „Hôtel Adler“.

### Das Lager

bequemer schmiede- u. gußeiserner

## Gartenmöbel und Balkonmöbel

ist auf das Reichhaltigste sortirt.



Zusammenlegbare Kirchhofsbänke, extra starke Gartenstühle mit Eichenholzbelag, sowie Tische für Gartenrestaurants, Feldstühle, Triumphstühle, Rasenmäschinen, Gras- u. Gartenschere, Gartenspreizen, Rollschutzwände, Gartenleuchter und -Lampen, sowie sämmtliches Gartengerät empfiehlt **G. B. Schulz, Friedrichsplatz 19.**

### Optisches Specialgeschäft

Bromberg, Friedrichstr. 54, Ecke Poststr.

Fachmännisches Anpassen von Augenlinsen und Anfertigung von Brillen und Klemmern mit feinsten, lichtdurchlässigsten Gläsern, zur Wiederherstellung des Sehvermögens leidender Augen.

Großes Lager aller optischen Instrumente und Artikel zur Krankenpflege.

## Oscar Meyer, Optiker aus Rathenow.

### Fahrplan der Bromberger Kreisbahnen.

Bromberg-Grone a. Brahe u. zurück.				Koselitz-Gondes-Maginitz und zurück.			
8 10	2 30	8 20	Ab Bromberg	An	7 15	12 30	6 20
8 30	2 50	8 41	Ab Dylawitz	An	6 56	12 11	6 11
8 39	2 59	8 49	Ab Mühlthal	An	6 47	12 02	6 02
8 54	3 14	9 04	Ab Marthaschau	An	6 31	11 46	5 46
8 57	3 17	9 07	Ab Marthaschau	An	6 28	11 43	5 43
9 06	3 26	9 16	Ab Bielno	An	6 20	11 35	5 35
9 15	3 35	9 25	Ab Gosieratz	An	6 11	11 26	5 26
9 21	3 41	9 31	Ab Mollte-Grube	An	6 05	11 20	5 20
9 28	3 48	9 38	Ab Stolpa	An	5 52	11 14	5 14
9 30	3 50	9 40	Ab Döllo	An	5 50	11 11	5 11
9 40	4 00	9 50	Ab Grone a. B.	An	5 35	11 00	5 00

Grone-Rafel und zurück.				Bromberg-Mierzschin und zurück.			
4 25	Ab Grone a. B.	An	5 52	10 48	4 55	7 30	Ab Bromberg
4 35	Ab Döllo	An	5 42	11 09	5 15	7 51	Ab Dylawitz
4 39	Ab Stolpa	An	5 37	11 21	5 24	8 03	Ab Mühlthal
4 51	Ab Mollte-Grube	An	5 33	11 40	5 39	8 22	Ab Marthaschau
4 55	Ab Gosieratz	An	5 27	11 45	5 45	8 25	Ab Marthaschau
5 19	Ab Wilsenwalde	An	5 09	11 59	6 00	8 39	Ab Mollte-Grube
5 20	Ab Wilsenwalde I	An	5 08	12 07	6 07	8 47	Ab Wagnow
5 22	Ab Wilsenwalde II	An	5 08	12 30	6 30	9 10	Ab Wilsenwalde
5 25	Ab Wilsenwalde	An	5 08	12 38	6 38	9 18	Ab Raspropow
5 28	Ab Wilsenwalde	An	5 08	12 49	6 45	9 24	Ab Wagnow
5 30	Ab Wilsenwalde	An	5 08	1 16	7 12	9 49	Ab Wagnow
5 32	Ab Wilsenwalde	An	5 08	1 24	7 20	9 57	Ab Wagnow
5 35	Ab Wilsenwalde	An	5 08	1 28	7 24	10 02	Ab Wagnow
5 38	Ab Wilsenwalde	An	5 08	1 30	7 25	—	Ab Wagnow
5 40	Ab Wilsenwalde	An	5 08	1 35	7 31	—	Ab Wagnow
5 42	Ab Wilsenwalde	An	5 08	1 41	7 37	—	Ab Wagnow
5 44	Ab Wilsenwalde	An	5 08	1 48	7 44	—	Ab Wagnow
5 46	Ab Wilsenwalde	An	5 08	1 57	7 53	—	Ab Wagnow
5 48	Ab Wilsenwalde	An	5 08	2 09	8 05	—	Ab Wagnow
5 50	Ab Wilsenwalde	An	5 08	2 14	8 10	—	Ab Wagnow
5 52	Ab Wilsenwalde	An	5 08	2 18	8 14	—	Ab Wagnow
5 54	Ab Wilsenwalde	An	5 08	2 22	8 18	10 04	Ab Wagnow
5 56	Ab Wilsenwalde	An	5 08	2 27	8 23	10 18	Ab Wagnow
5 58	Ab Wilsenwalde	An	5 08	2 35	8 31	10 26	Ab Wagnow

\* Züge verkehren alle Tage, ausgenommen Sonnabends.  
• Züge verkehren nur Sonnabends.  
Die Zeiten von 6 00 Abends bis 5 00 Morgens sind durch Unterstrichen der Minutenziffern gekennzeichnet.

Im Verlage der Mittler'schen Buchhandlung  
(A. Fromm) Bromberg  
ist erschienen:

## Taschenfahrplan für die Ostprovinzen.

Sommerausgabe 1901.

Enthält:

Alle Bahnstrecken der Bezirke Bromberg, Danzig, Königsberg, Stettin und Posen nebst zugehörigen Privat- und Kleinbahnstrecken.  
Bestimmungen über zusammenstellbare Fahrscheine, Rundreise- und Sommerkarten etc.  
Zahlreiche Geschäftsanzeigen aller Art.

**Preis nur 10 Pfennig.**

Zu haben in den Buchhandlungen sowie in der Geschäftsstelle der „Ostdeutschen Presse“.

## Bromberg.

# „Victoria-Hôtel“

Haus 1. Ranges, direkt am Bahnhof.

Inh.: **G. Salewski.**

Solide Preise. — Anerkannt gute Küche.  
Bäder im Hause. — Elektr. Strassenverbindung.  
Telephon No. 327. — Hausdiener am Bahnhof.

!!! Bitte überzeugen Sie Sich !!!

## Böhlke's

wohlriechende

# Haushalt - Spar - Seife

(Jedes Stück trägt die Firma)

**Ist die beste u. preiswürdigste**  
von allen angepriesenen Seifen.

Alleiniger Fabrikant: **J. G. Böhlke, Bromberg, Wallstr. 2.**

# Ohne Reclame

gibt es kein Vorwörterkommen mehr. Wer sich dieses Mitarbeiter'schen versichert, wird den größtmöglichen Nutzen haben. — Man wende sich in allen Annoncenverträgen an die Central-Annoucen-Expedition S. L. Danbe & Co., Berlin, Köln, Frankfurt a. M., Leipzig, München etc., welche auf vielseitigen Befahrungen basierenden sachverständigen Rath über Abfassung, Form und Placierung gerne theilt und billigt calculierten Kostenanschlag, sowie ihren Zeitungsvertrag pro 1900 gratis und franco versendet. Tägliche Weiterbeförderung aller auf Chiffreanzeigen einlaufenden Offertbriefe.

## Thorn

Strobandstrasse 9

# „Zum Rheingold“

(E. Mühlchlag)

Vollständig neu eingerichtet, der Neuzeit entsprechend

Reine Weine

Hiesige und echte Biere

Separate Weinsalons — Damenbedienung.

Tropon hat den fünffachen Nährwerth von Fleisch.

# TROPON

schafft

# MARK UND KRAFT

Troponwerke Mülheim - Rhein.

Da mein Sohn 8 Jahre an

## Fallsucht,

Krämpfen und Nervenleiden schwer gelitten, in kurzer Zeit so gesund geworden, ist daß er freiwillig als Soldat diente, so gebe ich aus Dankbarkeit unentgeltliche Auskunft, wie derselbe behandelt wurde. 10 Pfg. für Antwort beifügen.

Julius Henschel, Zechin bei Cüstrin.

**Direkt. Import & Engros-Lager**  
der bek. vorzügl. Champagnermark.  
vom **Vix-Bara à Anize** (Champagne)  
**Carte d'or, — Extra dry,**  
Marke **Kupferberg Gold**  
in Originalkörben und Einzelnen zu Vorzugspreisen.

**Hohheimer Schaumweine**  
in den Preisl. v. 1.75 M. p. 1/1 Fl. an,  
**Deutschen Kaiser-Sekt** in 1/1 Fl. vorz. Rhein- und Moselwein vom **Aug. Engel**, Hoflieferant vom Hause **Aug. Engel**, i. Wiesbaden, laut Original-Preis-Courant, süsse h. Ungar., span., portug. Weine, **französische Rothweine** in d. Preisl. von 90 Pf. per Fl. an, **Süsd. Gesundheits-Apfelwein** 10 Fl. excl. für 3 Mark. 10 Fl. excl. empf. u. vers. überallhin promptest **Emil Mazur**, Danzigerstr. 164, neb. Hôtel z. Adler.

## Schleising'sche Tapeten?

Naturvetapeten von 10 Pf. an  
Goldtapeten von 20 Pf. an  
in nur hochmod. Dessins u. bis zu den hochgelegtest. Sammet- u. Goldtapeten!

1900: 2 goldene Medaillen.  
Gustav Schleising, Bromberg I  
Ostd. Tapeten-Versand-Haus.  
Eigene Walzen. — Gegr. 1868.  
Musterkarten gratis überallhin; jedoch ist Angabe der gewünschtesten Preisliste nöthig.

Berlins größtes

## Spezialhaus

# Teppiche

Gelegenheitskauf in Sopha- und Salongröße à 3,75, 5, 6, 8, 10 bis 500 M. Gardinen, Vorhänge, Steppdecken, Möbelstoffe zu Fabrikpreisen.

Prachtkatalog ca. 450 Abbild. gratis u. franco.

**Emil Lefèvre, Berlin S.**  
Teppich-Spezialhaus **Oranienstr. 158.**

## Wichtig für Fußleidende!

Nach einer durch zahlreiche Dankschreiben anerkannten Methode entferne ich in wenigen Minuten jedes Hühnerauge, Verhärtungen etc. gründlich und vollkommen schmerzlos ohne Messer und ohne zu ätzen. — Bei nicht sofortiger Beseitigung des Uebels verzichte ich auf jedes Honorar. Ebenso behandle auch eingewachsene Nägel unter Garantie des Erfolges.

**Gustav Otto,**  
Alte Pfarrstr. 7.

Das von **Frau Anna Hein**, fr. Oberb. a. d. geb. bairisch, Altmitd. Rgl. Charité zu Berlin bes. Buch

## „Frauenschatz“

send. f. 50 Pf. i. Briefm. b. Versandhaus Hygien. Bedarfswartel v. Frau Anna Hein, in Berlin S. 64, Oranienstr. 65

## Schliep's Hôtel

speziell für **Geschäftsreisende**  
einzig allein billigstes am Bahnhof.

Damen-Jaquettes, Sacco-Paletots,  
Costumes, Capes, Staubmäntel

jetzt  
fabelhaft billig.

Arnold Aronsohn, Friedrichstr. 22.

Arnold Aronsohn, Bromberg,

Friedrichstrasse 22, parterre, I., II., III. Etage. — Gegründet 1862.

Bettfedern, Daunen, doppelt gereinigt, staubfrei.

Inletts, Linon und Damast für Bettbezüge.

Laken-Haustuche und Leinen.

Allerbeste Fabrikate, für deren Haltbarkeit ich Garantie leiste.

Für die Sommer-Saison 1901

empfehlen ihr reichhaltig sortirtes Lager in eleganten

En gros **Kleiderstoffen** En détail

Hoch aparte Genre  
Entzückende Neuheiten  
Sauberste Ausführung  
Reizende Modelle

Waschstoffen  
Damen-Blousen  
Wäsche  
Putz

Nur garantirte Farben  
Grösstes Lager am Platze  
Tadelloser Sitz  
Chice Façon

Stets grosse Gelegenheitskäufe in Teppichen,  
Gardinen, Portièren.

Gebr. Wolff, Bromberg.

26. Friedrichsplatz 26.

Kautschuk-  
Stempel

(Firmen-, Namen- u. Nummern-Stempel etc.)  
in verschiedenen Grössen und Formen  
werden in sauberer Ausführung in  
eigener Fabrikation **billigst u. schnell**  
angefertigt. Hierzu liefern

Permanentfärber  
resp. Kästen

je nach der Grösse von 75 Pfg. an.

Gruenauersche Buchdruckerei  
Otto Grunwald,  
BROMBERG.

Apfelwein

frischdestillirt zur Kar u. Bowle in Fässern  
zu 10, 15, 20, 25 bis 100 Lit., herb  
Lit. 30 Pfg., süß (Bowle) 30 Pfg.,  
Tafel-Äpfelwein 40 Pfg., Muskat Façon  
für 40 Pfg. Nachh.

Oswald Flikschuh,  
Neuzelle b. Frankfurt a. D.

Putze  
nur mit  
Globus-  
Putz-  
Extract

„Rio's Hôtel Schönfeld“

altes bewährtes Reisehôtel.

A. Pfrenger, Bromberg

Danzigerstrasse 2, Telephon 595

empfiehlt täglich frische und feinste

Confituren \* Chocoladen \* Marzipan

Erfrischungs-Bonbons aller Art

Fruchtsäfte \* Marmeladen \* Compots

Cakes in grösster Auswahl à Pfund 0,60 bis 2,40 Mk.

Feinste Speise-Chocoladen

von 1,00 bis 6,00 Mk. p. Pfund

Thee \* Honigkuchen \* Cacao.

Alta!

Sie: „Denke Dir, heute habe ich  
mich eine Stunde lang mit zwei  
Franzosen unterhalten.“

Er: „Du kannst ja gar nicht  
französisch.“

Sie: „Macht nichts, die sprechen  
sehr gut deutsch.“

Moderne Taschen-Diebstahlkunst  
in Spanien.

Von der Polizei in Madrid, so  
schreibt ein dortiger Korrespondent,  
wurde so eben ein Gauner abgefaßt,  
der ein ganz neues Verfahren — Ven  
Aliba zum Trost — erfunden hatte,  
um mit gutem Geschick in den Besitz  
von fremdem Gut zu kommen. Der  
feingekleidete Biederermann trug nämlich  
in den weiten Taschen seines Ueber-  
ziehers eine starke elektrische Batterie,  
die durch in den Ärmeln versteckte  
Leitungsdrähte mit einer kleinen Metall-  
platte verbunden war, während diese  
wiederum von dem Betreffenden un-  
auffällig in der hohlen Hand gehalten  
wurde. Hatte der Mann sich eine  
Persönlichkeit auf der Straße aus-  
eroren, so ging er, mit dem Cylinder-  
hut in der Linken und die Rechte  
vorhaltend, freundlich auf sein Opfer  
los, indem er ausrief: „Aber alter  
Freund, kennst Du mich denn nicht  
mehr?“ — Der Betreffende nahm  
in der ersten Ueberraschung ahnungslos  
die ihm dargebotene Hand und empfing  
einen starken elektrischen Stoß, der ihn  
für einige Augenblicke sprach- und be-  
wegungslos machte, einen Umstand,  
den der geschickte Dieb sofort benutzte,  
um sich des Portemonnaies, der Uhr  
und sonstiger Werthgegenstände des Ueber-  
rumpelten zu bemächtigen. Wenn der  
Beraubte wieder zur Besinnung kam,  
hatte der Dieb schon einen weiten Vor-  
sprung. . . . Und nun sage man noch,  
daß Spanien hinter dem modernen  
Fortschritt zurückbleibt!

Nach den Glitterwogen.

„Du liebst mich nicht mehr, Arthur!“  
„Woraus schließt Du das, Schatz?“  
„Früher hast Du immer eine halbe  
Stunde zum Zuhörspien meiner Hand-  
schuhe gebraucht, jetzt bist Du im  
Augenblick damit fertig.“

Im Eifer.

Prinzipal (zum Kommiss):  
„Trotzdem ein neues Jahrhundert seinen  
Anfang nahm, haben Sie im Einkaufs-  
buch am 1. Januar auf der gleichen  
Seite weiter geschrieben. . . . Ich  
verlange ja nicht, daß jedes neue Jahr  
mit einer neuen Seite begonnen wird,  
aber bei Beginn eines neuen Jahr-  
hunderts muß unbedingt die Seite  
gewechselt werden! Merken Sie sich  
das!“

Schlechtes Gewissen.

Dichter (vor seiner Premiere):  
„Herr Direktor, ist das Theater besetzt?“  
Direktor: „Kolossal!“  
Dichter (erblickend): „Meinen  
Sie nicht, Herr Direktor, daß ich mich  
dem Publikum lieber vorher zeigen soll?“

Aus der Schule.

Lehrer: „Hans, bilde mal einen  
Satz, in welchem das Wort Sonnen-  
schirm vorkommt.“  
Hans: „Mit sonnen Schirm gehe  
ich nicht aus.“

Aus der Instruktionstunde.

Leutnant (zum Rekruten): „Wie  
heißt der Soldat zur See im Range  
eines Feldwebels?“  
Rekrut Dämlich: „Seewebel,  
Herr Leutnant.“

Sindermund.

Vater: „Siehst Du, Hanschen,  
so fleißig mußt Du werden wie die  
Bienen.“

Hanschen: „Ja, die können wohl  
fleißig sein, die bekommen ja jeden  
Tag Honig.“